

BÜNDNIS FÜR KLIMASCHUTZ UND STÄDTE

- **Gemeinsame Erklärung der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI) und der Aktion Impulse für den Wohnungsbau**

Berlin, 5. Juli 2010 - Investitionsanreize in den klimagerechten und altersgerechten Wohnungsbau sind der beste Konjunkturmotor. Darauf verweisen die Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI) und die Aktion Impulse für den Wohnungsbau vor der für den 07. Juli 2010 geplanten Kabinettsitzung zur Beschließung des Etatentwurfs 2011 und der Finanzpläne bis 2014. Gemeinsam haben sich die 29 Verbände aus der Immobilien- und Bauwirtschaft sowie die IG Bauen-Agrar-Umwelt zu einem Bündnis für den Klimaschutz und den Erhalt und die Sanierung der Städte zusammengeschlossen.

Die Verbände erklären, dass die Kürzungspläne der Bundesregierung bei Investitionsanreizprogrammen wie dem CO₂-Gebäudesanierungsprogrammen und der Städtebauförderung den Staat mehr kosten, als sie sparen. Diese Förderprogramme führen nachweislich zur Sicherung sowie zum Ausbau der Beschäftigungsverhältnisse, die weitere Einnahmen über Lohnsteuer und Sozialabgaben für die öffentlichen Kassen bringen. Dabei stehen bei den Energieeffizienzprogrammen sowie der Städtebauförderung einem Euro staatlicher Investition bis zu neun Euro an privaten Investitionen gegenüber. Die geplante Reduzierung der Programme auf etwa die Hälfte ihres Fördervolumens widerspräche den Aussagen im Koalitionsvertrag, sei eine Investitionsbremse und wirke sich nachhaltig schädigend auf die konjunkturelle Erholung aus. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung seien so in keinem Fall zu erreichen.

Die beteiligten Verbände und die IG BAU lehnen Kürzungen der KfW-Programme grundsätzlich ab. Stattdessen schlägt das Bündnis vor, mit dem Auslaufen der Konjunkturpakete die energetische Sanierung zusätzlich durch steuerliche Fördermaßnahmen wie z.B. der Wiedereinführung einer degressiven AfA oder Investitionszulagen zu fördern. Dadurch könnte die Sanierung des gesamten Wohngebäudebestandes deutlich vorangetrieben sowie eine spürbare Ankurbelung der Binnenkonjunktur angeregt werden, ohne die öffentlichen Haushalte zu belasten.

Im Krisenjahr 2009 hatte die Bautätigkeit im Wohnungsbau nochmals unter den Vorjahreswerten gelegen und damit einen neuen Tiefstand erreicht. Mit nur noch rund 159.000 Wohneinheiten wurden rund 17.000 Wohneinheiten weniger fertig gestellt als noch im Vorjahr. Angesichts der viel zu niedrigen Baufertigungszahlen in Deutschland und bereits spürbaren Anzeichen für Wohnungsmangel in den Ballungsgebieten könnte durch steuerliche Maßnahmen oder Investitionszulagenregelungen der Wohnungsneubau deutlich angekurbelt und damit gleichzeitig eine Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung nachhaltig unterstützt werden.

Auch die Anfang Juni vom Pestel-Institut veröffentlichte Studie „Wohnungsbauinvestitionen und Staatliche Haushalte“ belegt, dass die Wiedereinführung der degressiven AfA beim Wohnungsbau die öffentlichen Einnahmen erhöht. Bereits ein Plus von 4.600 Wohneinheiten gegenüber dem aktuellen Bauniveau generiere öffentliche Mehreinnahmen.

Bei der Minderung der Städtebauförderungsmittel müsse gesehen werden, dass damit so wichtige Programme, wie der Stadtumbau Ost und West sowie das Programm Soziale Stadt tangiert werden können. Dies würde eklatant den im Koalitionsvertrag formulierten politischen Absichten der Bundesregierung widersprechen. Die notwendigen Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Städte würden damit erheblich getroffen. Der Stadtumbau Ost und West wird in der Zukunft durch den demografischen Wandel noch wichtiger, als er es heute schon ist.

Das Bündnis appelliert daher an die Bundesregierung, auch bei der Wohnungs- und Städtebauförderung auf Investitionen und Wachstum zu setzen und die aufgezeigten Vorschläge bei der geplanten Sitzung des Bundeskabinetts am 7. Juli 2010 zu berücksichtigen.

Pressekontakt:

Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“

Christof Fiscoeder

Weber Shandwick

Tel.: 030 – 20351-210

Fax: 030 – 20351-190

E-Mail: cfiscoeder@webershandwick.com

**Bundesvereinigung Spitzenverbände
der Immobilienwirtschaft**

Miriam Herke

Pressesprecherin

Tel.: 030 – 327 81-110

Fax: 030 – 327 81-299

E-Mail: Miriam.Herke@bfw-bund.de

Die Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft vertritt bundesweit und auf europäischer Ebene die Interessen von sieben immobilienwirtschaftlichen Spitzenverbänden. BFW, GdW, IVD, DDIV und BFW Bundesfachverband bewirtschaften rund 12 Mio. Wohneinheiten und verwalten weitere rund 250.000 Gewerbeeinheiten. Der vdp steht für 61 Prozent der gewerblichen und 27 Prozent der Wohnimmobilien-Finanzierung, der VGF für mehr als drei Viertel des Marktes der Anbieter geschlossener Fonds. Die BSI steht damit für nahezu die Hälfte aller Mietverhältnisse in Deutschland. Weitere Informationen über die BSI finden Sie im Internet unter www.bsi-web.de.

Die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ wurde im Jahr 2004 auf Initiative des BFW Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen, des BBS Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden, des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes ZDB und der deutschen Mauerwerksindustrie (Deutsche Gesellschaft für Mauerwerksbau DGfM) ins Leben gerufen. Sie wird als Aktionsplattform und Verbändenetzwerk inzwischen von einem breiten Bündnis der Immobilien- und Baubranche getragen. Dem Bündnis gehören der Deutsche Mieterbund DMB, die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt IG BAU und 25 bundesweit tätige Verbände und Kammern der Immobilien- und Bauwirtschaft an. Die Aktivitäten der Kampagne werden durch die DGfM koordiniert. Ziel der Kampagne ist es, die politischen Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau so zu verbessern, dass genügend und geeigneter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de/

Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“



Bundesvereinigung
Spitzenverbände der
Immobilienwirtschaft

Teilnehmer an der gemeinsamen Pressemeldung von BSI und Aktion Impulse:

Bundesvereinigung Spitzenverbände Immobilienwirtschaft:

Bundesverband Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen (BFW)
www.bfw-bund.de

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen
www.gdw.de

Immobilienverband Deutschland IVD
Bundesverband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen
www.ivd.net

Bundesfachverband Wohnungs- und
Immobilienverwalter (BFW)
www.wohnungsverwalter.de

Dachverband Deutscher Immobilienverwalter
(DDIV)
www.immobilienverwalter.de

Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp)
www.pfandbrief.de

Verband Geschlossene Fonds (VGF)
www.vgf-online.de

Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“:

Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e.V. (AMz)
www.ziegel.de

Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.
(BAKA)
www.baka-berlin.de

Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK)
www.bak.de

Bundesingenieurkammer (BIK)
www.bink.de

Bund Deutscher Architekten (BDA)
www.bda-bund.de

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und
Ingenieure e.V. (BDB)
www.baumeister-online.de

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden
e.V. (BBS)
www.baustoffindustrie.de

Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie
e.V.
www.kalk.de

Bundesverbandes der Deutschen
Transportbetonindustrie e.V. (BTB)
www.beton.org

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie
e.V. (BDZ)
www.bdzement.de

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
e.V. (BVZI)
www.ziegel.de

Bundesverband Deutscher Baustoff-
Fachhandel e.V. (BDB)
www.bdb-bfh.de

Bundesverband Betonbauteile Deutschland
e.V. (BDB)
www.betoninfo.de

Bundesverband Leichtbeton e.V. (BVLB)
www.leichtbeton.de

Bundesverband deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V. (GdW)
www.gdw.de

**Aktion „Impulse für
den Wohnungsbau“**



**Bundesvereinigung
Spitzenverbände der
Immobilienwirtschaft**

Bundesverband Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen e.V. (BFW)
www.bfw-bund.de

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.
(BKSI)
www.kalksandstein.de

Bundesverband Porenbeton e.V. (BVPB)
www.bv-porenbeton.de

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerksbau e.V.
(DGfM)
www.dgfm.de

Deutscher Mieterbund e.V. (DMB)
www.mieterbund.de

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie
e.V. (HDB)
www.bauindustrie.de

Interessengemeinschaft Trockenbau e.V. (BIG)
www.big-trockenbau.de

IG Bauen-Agrar-Umwelt
www.igbau.de

Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM)
www.iwm.de

Verband privater Bauherren e.V. (VpB)
www.vpb.de

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
(ZDB)
www.zdb.de